

30. Mai – 02. Juni 2019

## **Bundesweites Treffen lesbischer Lehrerinnen**

Zum 26. Mal treffen wir uns, lesbische und queere Pädagoginnen\*. Es ist ein Treffen von Frauen\* für Frauen\* in all unserer Vielfalt vom 30.05. – 02.06.2019 (Himmelfahrt) in der Akademie Waldschlösschen bei Göttingen.

Das Themenfeld Bildung bietet für uns alle viele Herausforderungen und Chancen – wir wollen uns gerade in einer Zeit von steigendem Rechtspopulismus und christlich-fundamentalistischen Kräften gegenseitig stärken und auch inhaltlich miteinander dazu ins Gespräch kommen. Es gibt neben inhaltlichen und künstlerischen Workshops natürlich auch Raum für Austausch und Entspannung.

Für Fragen stehen wir als Organisatorinnen\* gern über unsere Kontaktadresse [BuLeLe@posteo.de](mailto:BuLeLe@posteo.de) zur Verfügung.

Wir freuen uns auf dich!

### **Lesben im Nationalsozialismus**

Seit vielen Jahren gibt es Initiativen für ein Gedenken an verfolgte Lesben im Konzentrationslager Ravensbrück. Die Initiative Autonomer FrauenLesben aus Deutschland und Österreich hat diese aufgegriffen und eine Initiative zur Installierung einer Gedenkkugel für verfolgte und ermordete Lesben im Frauenkonzentrationslager Ravensbrück gestartet. Über dieses Mahnmal gibt es eine kontrovers geführte Debatte, da das Ausmaß der Verfolgung lesbischer Frauen im Nationalsozialismus immer wieder angezweifelt wird.

Ich möchte in diesem Workshop über die Situation von Lesben im Nationalsozialismus sprechen und über die Initiative berichten.

Referentin: Kerstin Pfeiffer

-----

### **Körperarbeit und Tanz**

Die ganzheitliche, rückenstärkende und wohltuende Dore-Jacobs-Körperarbeit wurde von Reformpädagoginnen in den 1920iger Jahren im Ruhrgebiet entwickelt mit dem Ziel den vom eigenen Körper entfremdeten Menschen wieder zurückzuführen zu einer guten Selbstwahrnehmung.

Im Workshop Körperarbeit und Tanz geht es darum, die Dore Jacobs-Körperarbeit kennenzulernen, die auch als "westliches Yoga" bezeichnet werden kann. Sanftes Üben mit verschiedenen Dynamiken führt die Teilnehmerinnen sowohl ins Tanzen als auch in angeleitete Entspannungsphasen.

Referentin: Maria Hutter

-----

## **Coming Out als lesbische Lehrerin**

Balance zwischen Offenheit und Schutz – wie gestalte ich mein Coming out als lesbische Lehrerin in Zeiten des Rechtspopulismus?

Die Diskussionen um den Bildungsplan in Baden-Württemberg und anderswo zeigen, dass es noch längst nicht „normal“ ist „anders“ zu sein. Dabei erfordert die pädagogische Arbeit uns als ganze Person. Unsere Authentizität kann geschwächt sein, wenn wir einen Teil unserer Energie darauf verwenden (müssen), die eigene Lebensweise zu verheimlichen. Demonstrationen gegen Bildungsziele wie „Akzeptanz von Vielfalt“ und Wahlerfolge rechtspopulistischer und rechtsextremer Parteien wirken negativ verstärkend und auch beängstigend.

Wie kann es gelingen, trotz äußerer und innerer „Gebote und Verbote“ eine Brücke zu bauen zwischen unserer persönlichen Identität und der beruflichen Rolle, so dass wir zu uns selbst stehen und daraus Kraft schöpfen können. Welche politischen Möglichkeiten können wir gemeinsam entwickeln?

Referentin: Anne Huschens

-----

## **Junge lesbische, Schwule, Bisexuelle und Trans\* Personen in der Schule. Wie können wir sie diskriminierungssensibel unterstützen?**

Junge lesbische, schwule, bisexuelle, trans\*, inter\* und queere Menschen (zusammengefasst LSBT\*I\*Q) erleben alltägliche Gewalterfahrungen, sowohl auf der individuellen Ebene, wie z. B. in häuslichen Zusammenhängen, als auch auf der strukturellen und institutionellen Ebene - wie in den Kontexten Schule und Bildung.

Ebenso sind junge Asylsuchende LSBT\*I\*Q alltäglicher homophober und transphober Gewalt und Diskriminierung ausgesetzt.

Diese Erfahrungen können allerdings in vielen Fällen von den bestehenden Strukturen der Bildungs-, Jugend- und Geflüchtetenarbeit nicht aufgefangen werden.

In dem Workshop werden wir zum einen uns mit den Erfahrungen, Fragen und Bedürfnissen der Teilnehmenden auseinandersetzen. Zum anderen werden wir Ergebnisse einer Studie zu den Diskriminierungs- und Gewalterfahrungen von lesbischen und bisexuellen Frauen und Trans\* im Bereich Schule und Bildung vorstellen. Anschließend werden wir anhand von Selbstreflexionen und Austausch notwendige Maßnahmen zur Unterstützung der LSBT\*I\*Q Jugendlichen (mit und ohne Flucht-, Rassismus- und Migrationserfahrungen) im Kontext Schule erarbeiten.

Referentin: Saideh Saadat-Lendle

-----

## **Musikworkshop**

In diesem Musikworkshop begeben wir uns auf eine romantische Reise durch Jazz, Folk, Pop und Liedern mit deutschem Text. Dazu bringen wir einige bekannte Lieder mit und werden sie mit euch ein- oder zweistimmig, mit Gitarrenbegleitung, Percussion und allen musikalischen Ideen eurerseits einstudieren und am Abend in einem kleinen Konzert vortragen.

Referentinnen: Annika Sanner, Monika Becher

---

### **Visualisierung in der Schule - Zeichnen kann Jede!**

Das werden wir gemeinsam erleben!

Ich selbst nutze Zeichnungen in Tafelanschriften, kurzen Mitschriften als Dokumentationen von Gesprächen, für Plakate und als Bestandteile von Power-Point-Präsentationen. Für alles werde ich Beispiele mitbringen. Aber ihr werdet auch alles selbst probieren! Bringt euren kindlichen Zeichenmut mit!

Referentin: Doris Lüggert

---

### **Lesben raus!? - Lesbische Sichtbarkeit**

Wo sind sie die lesbischen Frauen? Welche Vorteile und welche Nachteile bringt eine erhöhte Sichtbarkeit? Was führt zur Unsichtbarkeit? Und wie kann mehr Sichtbarkeit in allen Bereichen der Gesellschaft hergestellt werden? Diese und andere Fragen um die lesbische Sichtbarkeit wird Stephanie Kuhnen in ihrem Workshop thematisieren.

Referentin: Stephanie Kuhnen

---

### **Literarischer Abend**

Stelle dein Lieblingsbuch anderen Leserinnen vor und lasse dich von den Lieblingsbüchern anderer inspirieren. Lasst uns über Bücher und Geschichten reden!

Referentin: Marion Kosmowski

---

### **Referentinnen**

Kerstin Pfeiffer, Maria Hutter, Anne Huschens, Saideh Saadat-Lendle, Annika Sanner, Monika Becher, Doris Lüggert, Stephanie Kuhnen, Marion Kosmowski.

---

### **Rahmenprogramm**

Das Wochenende bietet neben den Workshops viel Raum für Austausch, Begegnung, Musik, Singen, einen literarischen Abend, gemeinsame Bewegung... Deiner Kreativität sind wenig Grenzen gesetzt. Wenn Du willst, bring gerne Dein Lieblingsbuch, ein Instrument, Liederbücher und Kostüme mit. Ein Highlight ist immer unsere Party am Samstagabend!